

Finanzbericht 2021

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Das Jahr 2021 war für den Spitalverband Limmattal trotz der andauernden Coronapandemie ein erfolgreiches Jahr. Die erzielten Ergebnisse in den drei Teilbereichen Akutspital, Pflegezentrum und Rettungsdienst zeigen für den Spitalverband ein sehr erfreuliches Bild. Entgegen dem budgetierten, moderaten Ergebnis von MCHF +0.1 konnte ein hoher Gewinn von MCHF +10.6 erzielt werden. Der Gewinn in 2021 liegt auch MCHF 7.0 höher als im Vorjahr 2020. Der EBITDA des Spitalverbands (ohne Fondsergebnis) konnte auf MCHF 25.2 gesteigert werden und die EBITDA-Marge auf hohe 11.8%.

In der **Erfolgsrechnung** des Spitalverbands konnte der Umsatz auf über MCHF 213 weiter gesteigert werden. Damit ist er rund MCHF 7.3 (+3.5%) über Budget und MCHF 8.0 (+3.9%) über dem Vorjahr. Dies im Akutspital aufgrund eines höheren stationären wie auch eines höheren ambulanten Umsatzes. Der EBITDA des Akutspitals liegt mit MCHF 23.5 deutlich über dem Vorjahreswert (+14%) und über dem Budget (+21%). Die EBITDA-Marge steigt auf hohe 11.9%. Die stationäre Fallzahl liegt mit 12'062 Fällen um 715 Fälle über dem Vorjahr (+6.3%) und 406 Fälle über dem Budget (+3.5%). Gegenüber dem Budget ist auch der CMI (Case Mix Index = durchschnittliches Fallgewicht) angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der CMI leicht abgeschwächt, weil in 2021 weniger Covidpatienten mit hohem Fallgewicht auf der IPS behandelt werden mussten. Da auch die ambulanten Patientenkontakte in 2021 deutlich gewachsen sind resultiert ein Umsatzwachstum im stationären und im ambulanten Bereich sowohl gegenüber Budget wie auch zum Vorjahr. Der gesamte Betriebsertrag liegt in der Jahresrechnung 2021 um MCHF 6.6 (+3.5%) über dem Budget und MCHF 8.3 (+4.4%) über dem Vorjahreswert. Mit dem deutlich höheren Betriebsertrag und einem nur leicht höheren Betriebsaufwand (= Summe Personal- und Sachaufwand) resultiert aus dieser markanten Effizienzsteigerung ein hoher EBITDA, der wie oben dargestellt sowohl die Budgetzielsetzung wie auch das Vorjahr deutlich übertrifft. Aufgrund von etwas tieferen Abschreibungen und einem nur leicht höheren Finanzergebnis (Negativzinsen) ergibt sich zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag aus dem Verkauf der ambulanten Urologie ein sehr hoher Periodengewinn im Akutspital von MCHF 9.7.

Die **Bilanz** des Spitalverbands weist mit dem sichtbar angestiegenen Eigenkapital (hoher Gewinn von MCHF 10.6 in 2021) und dem gesunkenen Fremdkapital (Darlehensrückzahlung von MCHF 25.0) eine gesunde und solide Finanzstruktur aus. Die EK-Quote ist auf über 20% gestiegen. Im jährlich aktualisierten Businessplan wird die Tragbarkeit sowie die Rückzahlung und Refinanzierung der bestehenden Darlehen bestätigt.

In der **Geldflussrechnung** zeigt die Liquiditätssituation einen Geldbestand von MCHF 55.6 per Ende 2021. Damit hat sich die Liquidität gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres nur um MCHF 7.4 reduziert. Im Budget 2021 sind wir von einem Geldbestand per Ende 2021 von MCHF 40.1 ausgegangen, dies v.a. aufgrund höherer Investitionen und eines tieferen Ergebnisses im Budget 2021. Wie in der Geldflussrechnung ersichtlich hat sich die Liquidität v.a. durch die erfolgte Darlehensrückzahlung von MCHF 25.0 vermindert. Die direkte Methode der Geldflussrechnung zeigt, dass in 2021 Einnahmen von insgesamt MCHF 244.3 Ausgaben von MCHF 251.7 gegenüberstehen, was wiederum die erwähnte Liquiditätsreduktion von MCHF 7.4 ergibt.

Ausblick

Mit der in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 bewiesenen Fähigkeit, schnell und agil auf neue Situationen reagieren zu können, blickt der Spitalverband Limmattal trotz eines herausfordernden Marktumfeldes (Tarifeingriffe, zunehmende Regulierung, Mindestfallzahlen etc.) optimistisch in die Zukunft. Mit einer EBITDA-Marge von rund 12% sollte ein nachhaltiges Bestehen sichergestellt sein. Der Vergabe der neuen Leistungsaufträge in 2023 sehen wir positiv entgegen. Für die Refinanzierungen der bestehenden zwei Anleihen konnten Zinsabsicherungen zu sehr tiefen Absicherungssätzen vorgenommen werden. Dadurch wird der Zinsaufwand ab 2023 sinken und das Zinsrisiko bei den Refinanzierungen in 2023 und 2025 konnte damit eliminiert werden. Der Spitalverband Limmattal hat aufgrund seines zukunftsgerichteten Gesamtangebots an erweiterten medizinischen Grundversorgerleistungen sowie der modernen Infrastruktur in der stark wachsenden Region Limmattal eine sehr gute Marktposition.

Bilanz			
Beträge in TCHF			
	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		55'611	63'026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	42'589	43'271
Andere kurzfristige Forderungen	2	1	10'002
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	749	877
Vorräte	4	5'039	5'560
Umlaufvermögen		103'989	122'735
Finanzanlagen	5	647	5'636
Sachanlagen	6	304'450	295'939
Immaterielle Anlagen	7	810	1'216
Anlagevermögen		305'906	302'790
Total Aktiven		409'895	425'525
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	0	-25'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-5'946	-6'529
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-6'730	-7'905
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-2'066	-1'063
Kurzfristige Rückstellungen	12	-4'457	-2'433
Kurzfristiges Fremdkapital		-19'199	-42'930
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-307'000	-307'000
Langfristige Rückstellungen	12	-199	-1'768
Fonds im Fremdkapital	13	-763	-1'648
Langfristiges Fremdkapital		-307'962	-310'416
Fremdkapital		-327'161	-353'347
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-43'022	-39'489
Jahresergebnis		-10'556	-3'533
Eigenkapital		-82'734	-72'178
Total Passiven		-409'895	-425'525

Erfolgsrechnung			
Beträge in TCHF			
	Ziffer im Anhang	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Erträge aus stationären Leistungen		126'103	120'505
Erträge aus ambulanten Leistungen		57'108	52'910
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten		581	680
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		-287	469
Erträge Pflegezentrum		16'972	18'016
Erträge Rettungsdienst		5'507	4'955
Andere betriebliche Erträge	15	8'459	7'936
Personalaufwand	16	-131'742	-125'705
Material- und Sachaufwand	17	-41'863	-40'880
Anderer betrieblicher Aufwand	17	-16'549	-15'758
EBITDA		24'289	23'129
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-14'577	-14'969
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-608	-602
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		9'104	7'558
Finanzertrag	18	94	123
Finanzaufwand	18	-4'049	-4'035
Finanzergebnis		-3'956	-3'912
Ordentliches Ergebnis		5'149	3'646
Betriebsfremder Ertrag	19	0	0
Betriebsfremder Aufwand	19	-51	0
Grundstückgewinnsteuer	19	73	0
Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten		22	0
Ausserordentlicher Ertrag	20	4'500	0
Ausserordentlicher Aufwand	20	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		4'500	0
Einlagen in Fonds	13	-52	-223
Entnahmen aus Fonds	13	937	111
Fondsergebnis		885	-113
Jahresergebnis		10'556	3'533

Geldflussrechnung		
Beträge in TCHF		
	2021	2020
Jahresergebnis	10'556	3'533
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	15'185	15'571
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	455	83
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	24	105
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	682	-3'889
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	521	-684
+/- Abnahme/Zunahme übrige Forderungen	10'000	5'101
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	128	1'138
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-583	-296
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'175	-93
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	1'003	-199
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-885	113
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	35'910	20'481
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-47	-87
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	5'036	18'116
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-23'112	-27'721
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-202	-568
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-18'325	-10'261
+/- Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-25'000	25'000
+/- Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	-25'000
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25'000	0
Veränderung flüssige Mittel	-7'415	10'221
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	63'026	52'805
Stand flüssige Mittel per 31.12.	55'611	63'026
Veränderung flüssige Mittel	-7'415	10'221

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Freie Fonds	Total
	Kapitalreserven	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag		
Stand 1.1.2020	-29'156	3'247	-42'736	0	-68'645
Ergebnisverwendung		-3'247	3'247		0
Einlagen in freie Fonds					0
Entnahmen aus freien Fonds					0
Jahresergebnis 2020		-3'533			-3'533
Stand 31.12.2020	-29'156	-3'533	-39'489	0	-72'178
Stand 1.1.2021	-29'156	-3'533	-39'489	0	-72'178
Ergebnisverwendung		3'533	-3'533		0
Einlagen in freie Fonds					0
Entnahmen aus freien Fonds					0
Jahresergebnis 2021		-10'556			-10'556
Stand 31.12.2021	-29'156	-10'556	-43'022	0	-82'734

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitals Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spital Limmattals erfolgt wie im Vorjahr in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen/Personen

Als nahestehende Organisation/Person wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als nahestehend gelten auch Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende nahestehende Organisationen/Personen berücksichtigt:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbandes
- Pensionskasse

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Guthaben und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt

Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich orientieren sich die Bewertungsgrundsätze an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Ist kein Marktwert vorhanden, werden die Wertschriften höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. (1% auf verfallenen Positionen).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen (nur Einzelwertberichtigungen) bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinische Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überlieger erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spital Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen wird auf der Basis von VKL Art. 10, Abs. 5 auf TCHF 10 festgelegt und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach H+ REKOLE mögliche Aktivierung von Sammelinvestitionen wird im Spital Limmattal bei Bedarf angewandt. Bei Grossanlagen wird die Werthaltigkeit jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstalltionen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung usw. (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware: Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.	48 Monate (4 Jahre)

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen, mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltene Wertschriften und langfristige Darlehen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software Upgrades medizinische Anlagen	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen – Software	48 Monate (4 Jahre)
Strategische Software – ERP (Enterprise Resource Planning), KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre (48 Monate)

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung und erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Erträge aus stationären und ambulanten Leistungen, übrige Spitalleistungen und andere betriebliche Erträge und wird in der Erfolgsrechnung offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen zu fixen Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Eventualforderungen

Es bestehen keine ausweispflichtigen Eventualforderungen per Bilanzstichtag.

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen die nachfolgenden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter.

Name/Sitz	Art der Verpflichtung	Datum	Verpflichtungs-betrag	Weitere Angaben
Anlagestiftung Migros PK Immobilien, Schlieren	Solidarbürgschaft	12.03.2019	CHF 71'460	Solidarbürgschaft mit Medvadis AG, Schlieren betreffend Mietvertrag mit der Anlagestiftung Migros PK Immobilien, Schlieren

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt werden müssten. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 16. März 2022 und der Delegiertenversammlung am 20. April 2022 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
H+	„H+ Die Spitäler der Schweiz“ ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz.
HRM	HRM ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Gemeinden, Zweckverbände und Kantone)
REKOLE	REKOLE steht für „Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung“. H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.
VKL	VKL steht für "Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung"
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	42'747	43'440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	42'390	43'130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	357	311
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-158	-169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	42'589	43'271

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	2021	2020
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	1	10'002
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	1	10'002
Andere kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	0	0
Wertberichtigungen	0	0
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	1	10'002

Im Vorjahr bestand zum Bilanzstichtag noch eine Akontozahlung von Total TCHF 14'800 gegenüber dem mit dem Neubau des Pflegezentrums beauftragten Totalunternehmer; davon Anteil kurzfristig TCHF 10'000.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2021	2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen	749	877
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	533	486
Nicht abgerechnete Leistungen	215	390
Aktive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	749	877

4 Vorräte (in TCHF)	2021	2020
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'478	1'572
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'260	2'278
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	264	281
Haushaltwaren	194	263
Infrastrukturbedarf	142	144
Lebensmittel	67	73
Büromaterial, Drucksachen	67	77
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	658	945
Vorräte (brutto)	5'131	5'632
Wertberichtigungen auf Vorräte	-92	-72
Vorräte (netto)	5'039	5'560

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten, noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger). Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einkaufspreis bewertet. Nicht bilanziert werden Konsignationswaren, die sich im Eigentum der Lieferanten befinden.

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2020	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Beteiligungen (Nahestehend)	Total
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	864	22'800	0	23'664
Zugänge	87	0		87
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	-116	-18'000		-18'116
Stand per 31.12.	836	4'800	0	5'636
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.				0
Dauernde Wertminderungen				0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	836	4'800	0	5'636

2021	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Beteiligungen (Nahestehend)	Total
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	836	4'800	0	5'636
Zugänge	47	0		47
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	-236	-4'800		-5'036
Stand per 31.12.	647	0	0	647
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.				0
Dauernde Wertminderungen				0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	647	0	0	647

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften umfassen Aktien, Anteilscheine, verzinsliche Anlagen und Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%. Als Beteiligung werden Anteile am Kapital anderer Unternehmen ausgewiesen, bei denen ein stimmberechtigter Anteil von mindestens 20% erreicht wird.

6 Sachanlagen (in TCHF)

2020	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	8'720	3'454	216'112	78'391	27'716	6'077	20'777	361'247
Zugänge	27'215	0	1	15	466	25	0	27'721
Umgliederungen	-3'912	0	3'912	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	-25	-1'063	0	-179	-1'267
Stand per 31.12.	32'023	3'454	220'025	78'380	27'119	6'103	20'598	387'702
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-31'962	-20'324	-12'895	-3'672	-6'827	-77'956
Abschreibungen		0	-6'400	-3'193	-2'670	-854	-1'851	-14'969
Dauernde Wertminderungen								0
Umgliederungen (inkl. SW)								0
Abgänge			0	22	1'001	0	140	1'162
Stand per 31.12.	-2'276	0	-38'363	-23'496	-14'565	-4'526	-8'538	-91'763
Buchwert per 31.12.	29'747	3'454	181'662	54'885	12'555	1'577	12'060	295'939
davon Anlagen in Leasing					0			0
davon verpfändete Anlagen								0
2021								
	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	32'023	3'454	220'025	78'380	27'119	6'103	20'598	387'702
Zugänge	20'925	0	0	0	1'311	64	813	23'112
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-2'209	0	-49	-2'258
Stand per 31.12.	52'948	3'454	220'025	78'380	26'221	6'166	21'362	408'555
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-38'363	-23'496	-14'565	-4'526	-8'538	-91'763
Abschreibungen		0	-6'014	-3'185	-2'600	-870	-1'909	-14'577
Dauernde Wertminderungen								0
Umgliederungen								0
Abgänge			0.0	0	2'195	0	39	2'234
Stand per 31.12.	-2'276	0	-44'376	-26'680	-14'969	-5'396	-10'408	-104'105
Buchwert per 31.12.	50'672	3'454	175'648	51'700	11'252	770	10'954	304'450
davon Anlagen in Leasing					0			0
davon verpfändete Anlagen								0

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2020	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Erworbene Immaterielle Werte	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	9'488	0	9'488
Zugänge	568	0	568
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	-1'053	0	-1'053
Stand per 31.12.	9'003	0	9'003
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	-8'238	0	-8'238
Abschreibungen	-602	0	-602
Dauernde Wertminderungen		0	0
Umgliederungen		0	0
Abgänge	1'053	0	1'053
Stand per 31.12.	-7'787	0	-7'787
Buchwert per 31.12.	1'216	0	1'216
2021			
	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Erworbene Immaterielle Werte	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	9'003	0	9'003
Zugänge	202		202
Umgliederungen	0		0
Abgänge	-825		-825
Stand per 31.12.	8'381	0	8'381
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	-7'787	0	-7'787
Abschreibungen	-608		-608
Dauernde Wertminderungen			0
Umgliederungen			0
Abgänge	825		825
Stand per 31.12.	-7'571	0	-7'571
Buchwert per 31.12.	810	0	810

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2020	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	0		0		
CHF-Darlehen 2018-25.3.2021	-25'000	0.120%	-25'000		
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-25'000		-25'000	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%		-120'000	
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%		-100'000	
CHF-Darlehen 2013-8.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%			-4'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%			-53'000
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0			0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-307'000		0	-220'000	-87'000

2021	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	0		0		
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%		-120'000	
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%		-100'000	
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%		-4'000	
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%			-53'000
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0			0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-307'000		0	-224'000	-83'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'946	-6'529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-5'844	-6'406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-102	-123
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'946	-6'529

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bilanziert. Verpflichtungen in fremder Währung werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

10 Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)	2021	2020
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'730	-7'905
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-6'730	-7'905
- Sozialversicherungen	-3'834	-4'722
- Arzthonorare	-989	-912
- Sponsoring Kontos	-381	-377
- übrige Verbindlichkeiten	-1'526	-1'893
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	0	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'730	-7'905

11 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2021	2020
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'066	-1'063
Abgrenzung Rückvergütung HQuality	-45	-83
übrige transitorische Passiven	-2'021	-980
Transitorische Passiven (Nahestehende)	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'066	-1'063

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellungen
Stand per 1.1.2020	0	-2'297	-1'664	-158	-4'119
Bildungen (inklusive Erhöhungen)					0
Auflösungen/nicht benötigt	-150				-150
Auflösung durch Verwendung		13		54	67
Umgliederungen					0
Stand per 31.12.2020	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202
Kurzfristige Rückstellungen	-150	-2'283			-2'433
Langfristige Rückstellungen			-1'664	-104	-1'768
Stand per 31.12.2020	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202

	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellungen
Stand per 1.1.2021	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-2'700			-95	-2'795
Auflösungen/nicht benötigt			1'664		1'664
Auflösung durch Verwendung	150	526			676
Umgliederungen					0
Stand per 31.12.2021	-2'700	-1'757	0	-199	-4'656
Kurzfristige Rückstellungen	-2'700	-1'757			-4'457
Langfristige Rückstellungen			0	-199	-199
Stand per 31.12.2021	-2'700	-1'757	0	-199	-4'656

Die Rückstellung Tarifriskien deckt Ertragsrisiken mit nicht definitiven Abgeltungen ab. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung von TCHF 2'700 betreffend Tarifrisko Festsetzungsverfahren ambulanter Taxpunktwert im Kanton Zürich gebildet. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals. Die Vorsorgeverpflichtung beinhaltet die mögliche wirtschaftliche Verpflichtung des Spitals für die Sanierung der Pensionskasse BVK. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.2020	-347	-898	-241	-50	-1'535
Einlage Fonds		-94	-129	0	-223
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	20				20
Entnahme Fonds (Sachaufwand)		88		3	91
Stand per 31.12.2020	-327	-904	-370	-48	-1'648

	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.2021	-327	-904	-370	-48	-1'648
Einlage Fonds		-51		-1	-52
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	21	525			545
Entnahme Fonds (Sachaufwand)		17	370	5	392
Stand per 31.12.2021	-306	-413	0	-43	-763

Diese Fonds werden unter Einhaltung von bestehenden Fondsreglementen bewirtschaftet.

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil Spital		Erfolgswirksame Veränderung		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen										
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen										
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)									-1'655	-1'603
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)			-	-	-	-	-0	-1'664	-7'094	-8'568
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven										
Total			-	-	-	-	-0	-1'664	-8'749	-10'171

Die Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2020 105.2%. Per 31.12.2021 ist die Gesamtüberdeckung der BVK noch nicht publiziert. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2021 beträgt 111.6%.

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO belief sich die Überdeckung per 31.12.2020 auf 114.3%, per 31.12.2021 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2021	2020
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	4'539	4'298
Mietzinserträge Personal und Dritte	1'002	1'476
Beiträge und Subventionen	2'866	1'939
Einlagen in Fonds	52	223
Total andere betriebliche Erträge	8'459	7'936

16 Personalaufwand (in TCHF)	2021	2020
Lohnaufwand	-110'274	-103'789
Sozialversicherungsaufwand	-18'235	-19'402
Arzthonoraraufwand	-1'180	-1'130
Übriger Personalaufwand	-1'508	-1'364
Fondsentnahme Personalaufwand	-545	-20
Personalaufwand	-131'742	-125'705

17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2021	2020
Medizinischer Bedarf	-36'173	-35'679
Lebensmittelaufwand	-2'527	-2'206
Haushaltsaufwand	-3'162	-2'995
Total Material- / Sachaufwand	-41'863	-40'880
Unterhalt und Reparaturen	-3'413	-2'976
Nicht aktivierbare Anlagen	-629	-256
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-240	-246
Aufwand für Energie und Wasser	-1'112	-1'146
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-8'853	-8'507
Übriger patientenbezogener Aufwand	-346	-361
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1'564	-2'175
Fondsentnahme Sachaufwand	-392	-91
Total anderer betrieblicher Aufwand	-16'549	-15'758

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2021	2020
Finanzaufwand Dritte	-4'049	-4'035
Finanzaufwand Nahestehende	0	0
Finanzaufwand	-4'049	-4'035
Finanzertrag Dritte	93	120
Finanzertrag Nahestehende	1	3
Finanzertrag	94	123

Das Finanzergebnis umfasst insbesondere Kapitalzinserträge, Dividenden, Zinsaufwand und Kosten für die Zinsabsicherung.

19 Betriebsfremdes Ergebnis (in TCHF)	2021	2020
Steuerrekursgericht Grundstück Urdorf	-51	
Betriebsfremder Aufwand	-51	0
Teilerstattung Grundstückgewinnsteuer	73	0
Steueraufwand /-ertrag	73	0
Verkaufserlös Grundstück Urdorf		
Betriebsfremder Ertrag	0	0

Im Geschäftsjahr 2018 wurde eine nicht mehr betrieblich genutzte Parzelle in Urdorf veräussert. Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Rekurskosten und die Teilerstattung der Grundstückgewinnsteuer erfasst.

20 Ausserordentliches Ergebnis (in TCHF)	2021	2020
ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Verkaufserlös ambulante Urologie-Praxis	4'500	0
Ausserordentlicher Ertrag	4'500	0

Im Berichtsjahr 2021 konnte der Geschäftswert der ambulanten Urologie-Praxis des Spital Limmattal veräussert werden.

21 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	357	311
Gemeinden des Zweckverbandes	357	311
Andere kurzfristige Forderungen	0	0
Nicht abgerechnete Leistungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Finanzanlagen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-102	-123
Gemeinden des Zweckverbandes	-102	-123
Übrige Nahestehende	0	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Erfolgsrechnung	2021	2020
Betriebsaufwand	-515	-686
Gemeinden des Zweckverbands	-398	-569
Übrige Nahestehende	-117	-117
Betriebsertrag	2'907	2'938
Gemeinden des Zweckverbands	2'907	2'927
Übrige Nahestehende	0	11
Übrige Beiträge, Subventionen	0	0
Finanzaufwand	0	0
Finanzertrag	1	3
Finanzaufwand	0	0

Nahestehende Personen / Organisationen sind:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbands
- Pensionskasse BVK

22 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	2021			2020		
			Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	10.02.2015	10.07.2033	30'000		-4'908	30'000		-6'747
Zinssatz-Swap	29.11.2023	29.11.2033	70'000		-5'290	70'000		-8'400
Index-Swap	15.05.2025	15.05.2035	95'000	4'607		95'000	896	
Total Finanzinstrumente			195'000	4'607	-10'199	195'000	896	-15'147

Zum Bilanzstichtag bestanden die obgenannten derivativen Finanzinstrumente.

An den Verwaltungsrat des
Zweckverbandes Spital Limmattal, Schlieren

Zürich, 16. März 2022

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverbandes Spital Limmattal, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Ferner bestätigen wir, dass die Sparten- bzw. Segmentzahlen Teil der gesamthaft geprüften Jahresrechnung sind.

Ernst & Young AG



Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)